

## WB 02a - Spezielle Landwirtschaft 2

## WB 02a - Special Agriculture 2

---

<b>General information</b>	
<b>Module Code</b>	WB 02a
<b>Unique Identifier</b>	SpezLandW2-01-BA-M
<b>Module Leader</b>	Prof. Dr. Tiedemann, Torben (torben.tiedemann@haw-kiel.de)
<b>Lecturer(s)</b>	
<b>Offered in Semester</b>	Sommersemester 2024
<b>Module duration</b>	1 Semester
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch
<b>Recommended for international students</b>	No
<b>Can be attended with different study programme</b>	No

### **Curricular relevance (according to examination regulations)**

Study Subject: B.Sc. - L - Landwirtschaft

Module type: Wahlmodul

Semester: 6 , 7

### **Qualification outcome**

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

Die Studierenden erwerben zusätzliche Kompetenzen in selbst gewählten Lehrveranstaltungen aus den Bereichen der pflanzlichen und tierischen Erzeugung, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der Betriebsführung sowie der Landschafts- und Umweltaspekte der Agrarwirtschaft.

Je nach den fachlichen Inhalten der gewählten Lehrveranstaltungen können die Studierenden

- vertieftes Wissen in verschiedenen Bereichen nachweisen, z.B. in Produktionstechnik, Betriebs- und Menschenführung oder Umweltbelangen;
- selbständig praxisbezogene, einzelfallspezifische Lösungen erarbeiten und haben die fachliche und kommunikative Basis, mit Spezialisten der jeweiligen Fachgebiete komplexe Fragestellungen zu erörtern und Lösungen zu entwickeln;
- neue wissenschaftliche Erkenntnisse in vorhandenes Wissen integrieren und in praxisnahe Lösungen umsetzen;
- Recherchen in wissenschaftlichen und praxisnahen Medien selbständig durchführen und die Ergebnisse darstellen.

Die Studierenden können Probleme erkennen, analysieren, beschreiben und dann Lösungswege erarbeiten sowie diese präsentieren, sowohl für Spezialisten als auch in der Unternehmensberatung, im Arbeitsteam oder bei der Ausbildung junger Menschen. Sie können auch Laien - z.B. Besuchergruppen oder Umweltverbänden - fachliche Zusammenhänge verständlich machen.

Die Studierenden gründen ihr späteres, in aller Regel eigenverantwortliches unternehmerisches Handeln auf wissenschaftlich fundiertem, methodischem und theoretischem Wissen und können auf dieser Basis ihr Handeln hinterfragen und ggf. anpassen.

## Content information

<b>Content</b>	Die Inhalte dieses Moduls ergeben sich aus den einzelnen Lehrveranstaltungen.
<b>Literature</b>	Begleitende und vertiefende Literatur wird in den Beschreibungen der jeweiligen Lehrveranstaltungen vorgestellt.

## Courses

### Elective Course(s)

The following table lists the available elective courses for this module.

- [IL 01 - Berufs- und Arbeitspädagogik - Page: 9](#)
- [IL 03 - Fachenglisch I - Page: 32](#)
- [IL 04 - Fachenglisch II - Page: 5](#)
- [IL 05 - Spanisch I - Page: 23](#)
- [IL 06 - Spanisch II - Page: 30](#)
- [IL 07 - Statistische Datenauswertung - Page: 11](#)
- [IL 08 - Große Exkursion - Page: 3](#)
- [IL 08 - Grundlagen der Forstwirtschaft - Page: 19](#)
- [IL 09 - Angewandte Öffentlichkeitsarbeit im Agrarbereich - Page: 18](#)
- [LV 01 - Agrarrecht II - Page: 31](#)
- [LV 03 - Steuern II - Page: 17](#)
- [LV 04 - Tiergesundheitsmanagement - Page: 26](#)
- [LV 05 - Technik in der Pflanzenproduktion - Page: 22](#)
- [LV 08 - Unternehmensplanung - Page: 28](#)
- [LV 13 - Praktisches Fütterungscontrolling - Page: 20](#)
- [LV 24 - Zoonosen - Page: 15](#)
- [LV 29 - Spezieller Pflanzenbau - Grundlagen und Anwendungen - Page: 34](#)
- [LV 30 - Klimaschutz und Klimawandel in der Landwirtschaft - Page: 7](#)
- [LV 34 - AgriFoodTech Startups und Entrepreneurship - Page: 13](#)

## Workload

<b>Number of SWS</b>	4 SWS
<b>Credits</b>	5,00 Credits
<b>Contact hours</b>	48 Hours
<b>Self study</b>	102 Hours

## Module Examination

<b>Examination prerequisites according to exam regulations</b>	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 4 Abs. 2 PO und ggfs. § 4 Abs. 6 PO (siehe Lehrveranstaltung)
<b>WB 02a - Veranstaltungsspezifisch</b>	Method of Examination: Veranstaltungsspezifisch Weighting: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>WB 02a - Veranstaltungsspezifisch</b>	Method of Examination: Veranstaltungsspezifisch Weighting: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes

## Miscellaneous

<b>Miscellaneous</b>	Ggf. Teilnahmebeschränkungen sind den einzelnen Lehrveranstaltungsbeschreibungen zu entnehmen.
----------------------	--

## Course: Große Exkursion

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Große Exkursion One-week Excursion
<b>Course code</b>	IL 08
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Krüger, Stefan (stefan.krueger@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- überblicken und verstehen sowohl die Gesamtsituation als auch die landes- oder regionaltypische Situation der Landwirtschaft eines fremden Landes oder einer fremden Region</li> </ul>
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bearbeiten und vertiefen im Rahmen ihrer Exkursionsvorbereitung historische, soziologische, geografische sowie ökonomische und wirtschaftsgeografische Aspekte eines fremden Landes oder einer fremden Region</li> <li>- wenden ihre Sprachkenntnisse an</li> </ul>
Die Studierenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bereiten in Arbeitsgruppen die Fachexkursion vor und tragen damit gemeinsame Verantwortung für eine effiziente Vorbereitung sowie den Erfolg der Exkursion</li> <li>- können kritisch-konstruktiv an den Themenschwerpunkten einer Fachexkursion teilnehmen</li> <li>- erwerben Sprachkenntnisse</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden analysieren und bewerten selbstständig agrarspezifische Aspekte eines fremden Landes oder einer Region über das Kennenlernen des Lebensumfeldes in einem fremden Land oder einer Region.</li> <li>- Durch den Einblick in landes- bzw. regionalspezifische Formen der Nahrungsmittelproduktion und -vermarktung können sie den interdisziplinären Ansatz des Studienganges Landwirtschaft auf eine fremde Situation umsetzen.</li> </ul>

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	Wirtschaftsgeografie und Wirtschaftspolitik, nationale und internationale Landwirtschaft, neuere Geschichte, soziologische, kulturelle und bauliche Besonderheiten des besuchten Landes oder der Region
<b>Literature</b>	Quellen zur Geschichte, Kultur, Wirtschaft, Agrarwirtschaft des jeweiligen Reiseziels

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Projekt	2

<b>Examinations</b>	
<b>IL 08 - Bericht</b>	Method of Examination: Bericht Weighting: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: No Graded: No

<b>Ungraded Course Assessment</b>	Yes
-----------------------------------	-----

**Miscellaneous**

<b>Miscellaneous</b>	<p>Die große Exkursion ist vorwiegend für Studierende im 3./4. Fachsemester vorgesehen. Je nach Nachfrage werden ein oder zwei einwöchige Exkursionen angeboten mit jeweils 30-40 Teilnehmern. Die Gruppen können aufgefüllt werden mit Studierenden anderer Semester, je nach Studienfortschritt.</p> <p>Die Prüfungsleistung ergibt sich aus der durchgehenden Teilnahme an der Exkursion und der Übernahme und dem erfolgreichen Abschluss übernommener Aufgaben vor, während und nach der Exkursion.</p>
----------------------	--

## Course: Fachenglisch II

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Fachenglisch II Agricultural English II
<b>Course code</b>	IL 04
<b>Lecturer(s)</b>	Wilson, Kirk (kirk.wilson@haw-kiel.de) Dr. Bubbers, Fiona (fiona.bubbers@haw-kiel.de) Willson, Elena (elena.willson@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Englisch

<b>Qualification outcome</b>
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Aims are to; Perfect speaking skills; Improve vocabulary through one to one conversation; Perfect professional presentation skills; Complete the understanding of English Agriculture literature, including journals and academic articles, and marketing brochures and websites; Improve knowledge and use of general Business English terminology, with a focus on agricultural needs; Improve vocal technique, sentence stress and phonetics; Improve office skills, including telephone management and supplier / customer relationships

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	Themes including Vocabulary Conversation Agricultural business skills The language of presenting to an advanced level Academic presentation and report language and formats Professional-based presentation language and formats
<b>Literature</b>	Professional Agricultural materials, conference minutes and articles; English grammar in use Cambridge University Press; Students own internship materials and coursework from university

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Sprachkurs	2

<b>Examinations</b>	
<b>IL 04 - Präsentation</b>	Method of Examination: Präsentation Duration: 15 Minutes Weighting: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: No Graded: Yes

<b>IL 04 - Portfolioprüfung</b>	Method of Examination: Portfolioprüfung Weighting: 60% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: No Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

### **Miscellaneous**

<b>Miscellaneous</b>	Teilnahme nur möglich nach einer Einstufung durch das ZSIK oder nachgewiesene B2 Niveau.
----------------------	--

## Course: Klimaschutz und Klimawandel in der Landwirtschaft

General information	
<b>Course Name</b>	Klimaschutz und Klimawandel in der Landwirtschaft Climate protection and climate change in agricultural systems
<b>Course code</b>	LV 30
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Wiermann, Conrad (conrad.wiermann@haw-kiel.de) Prof. Dr. Stephan, Helge (helge.stephan@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels auf den landwirtschaftlichen Sektor	a) allgemeine Informationen zum Klimawandel b) Auswirkungen auf den Boden und Anpassungsstrategien c) Auswirkungen auf den Pflanzenbau und Anpassungsstrategien d) Auswirkungen auf die Tierhaltung und Anpassungsstrategien e) Der Landwirt als "Klimawirt"
Das Thema Klimawandel und die Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft werden von verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.	
Einbindung der Studierenden durch Diskussion über verschiedene Themenkomplexe.	
Präsentation wissenschaftlicher Fakten und dem aktuellen Stand der Wissenschaft in der Lehrveranstaltung durch die Dozenten.	
Bereitstellung von wissenschaftlichen Ausarbeitungen/Publikationen.	

Content information	
<b>Content</b>	Der Klimawandel und seine Auswirkungen sind mittlerweile wissenschaftlich anerkannt und eindeutig nachgewiesen. Die Landwirtschaft ist einerseits für den Klimawandel mitverantwortlich, andererseits aber auch von den Auswirkungen des Klimawandels direkt betroffen, so dass Anpassungsstrategien im Sektor Landwirtschaft unbedingt erforderlich sind. Zunächst ist es deshalb bedeutsam den zukünftigen Beitrag der Landwirtschaft an der weiteren Entwicklung des Klimawandels durch eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen zu verringern. Hierfür sind Anpassungsstrategien u.a. in der Tierhaltung, Lagerung von Wirtschaftsdüngern, Humuswirtschaft sowie Bodenbearbeitungs- und Düngungsstrategien notwendig. Zusätzlich müssen Konzepte zur Anpassung an den Klimawandel entwickelt werden: Zunehmende Hitzewellen, Starkregenereignisse, verlängerte Vegetationsperioden und ein steigender Meerwasserspiegel erfordern in den tierischen und pflanzlichen Produktionssystemen erhebliche Veränderungen. Hierzu werden in der Lehrveranstaltung Fakten, Hintergründe und Möglichkeiten präsentiert.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

<b>Examinations</b>	
<b>LV 30 - Mündliche Prüfung</b>	Method of Examination: Mündliche Prüfung Duration: 20 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

<b>Miscellaneous</b>	
<b>Miscellaneous</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. und 2. Semesters bestanden sein und mindestens weitere 30 Leistungspunkt aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein.

## Course: Berufs- und Arbeitspädagogik

### General information

<b>Course Name</b>	Berufs- und Arbeitspädagogik Paedagogy of profession and job
<b>Course code</b>	IL 01
<b>Lecturer(s)</b>	Dr. Vollmert, Jürgen (juergen.vollmert@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

#### Die Studierenden

- kennen die Eignungen für Ausbilder/innen und können sie differenzieren
- kennen die Strukturen und die Organisation der Berufsausbildung
- sind über die Rechtsgrundlagen informiert
- kennen die Methoden der Unterweisung von Auszubildenden
- wissen, wie Lernprozesse zu fördern sind

#### Die Studierenden

- können die Berufsausbildung planen und Ausbildungsordnungen umsetzen
- können die Methoden der Unterweisung von Auszubildenden anwenden
- können den Lernprozess fördern
- können Leistungen beurteilen, bewerten und dokumentieren

Die Studierenden erwerben die BAP-Eignung im Rahmen der Ausbildungseignungsverordnung

### Content information

<b>Content</b>	Anforderungen an Ausbilder/innen und Ausbildungsbetriebe, Strukturen, rechtliche Grundlagen und Organisation der Berufsausbildung, Kosten und Nutzen; Auswahl und Führung von Auszubildenden, Methoden betrieblicher Berufsausbildung, der Lernprozess, die Lernerfolgskontrolle und das betriebliche Zeugnis
<b>Literature</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufs- und Arbeitspädagogik: diverse Autoren; BLV-Verlag, 2007</li> <li>- Benz, B.: Methoden der Berufsbildung - Ein Lehrbuch; S. Hirzel Verlag, Stuttgart, 1999</li> <li>- Frömsdorf, O.: Grundlagen der Berufs- und Arbeitspädagogik; Schneider Verlag, Hohengehren, 2000</li> <li>- Möhlenbruch, G., Mäuelter, B., Siebertz, G., Hoffmann, E.: Ausbilden und Führen im Beruf; Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2000</li> <li>- o. V.: Berufsbildungsgesetz (BBiG) i. d. F. vom 23. März 2005 (BGBL. I S. 931)</li> <li>- einschlägige Rechtsverordnungen</li> </ul>

### Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	5

<b>Examinations</b>	
<b>IL 01 - Veranstaltungsspezifisch</b>	Method of Examination: Veranstaltungsspezifisch Weighting: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>IL 01 - Klausur</b>	Method of Examination: Klausur Duration: 180 Minutes Weighting: 60% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

<b>Miscellaneous</b>	
<b>Miscellaneous</b>	Veranstaltungsspezifische Prüfungsform: Praktische Arbeitsunterweisung 60 Minuten Die Studierenden erwerben die BAP-Eignung im Rahmen der Ausbildungseignungsverordnung. Teilnahmebeschränkung (21), gemäß § 4 Abs. 7 PO Teilnahme nach Studienfortschritt

## Course: Statistische Datenauswertung

---

### General information

<b>Course Name</b>	Statistische Datenauswertung Statistical data analysis
<b>Course code</b>	IL 07
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Thiele, Silke (silke.thiele@haw-kiel.de) Prof. Dr. Thiele, Holger (holger.thiele@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

Die Studierenden kennen die verschiedenen Skalierungen von Daten und deren Bedeutung für die Datenauswertung. Sie kennen die verschiedenen parametrischen und nicht-parametrischen Tests. Sie wissen, wie das Statistikpaket angewendet wird und verstehen Syntaxen des Programms SPSS zu lesen. Sie kennen die Anwendung und die Interpretation der Ergebnisse der Korrelationsanalysen, Kreuztabellen, Varianzanalyse und Regressionsanalyse.

Die Studierenden sind in der Lage sind eigene Versuche, Befragungen und sonstige Datenerhebungen mit geeigneten statistischen Methoden auswerten zu können.

Die Studierenden können richtige Fragestellungen erstellen und die entsprechenden Datensätze dafür erstellen und bearbeiten.

Die Studierenden können Daten selbstständig statistisch bearbeiten und die Ergebnisse in wissenschaftlicher Weise aufbereiten.

Die Studierende können die Ergebnisse anderer empirischer Analysen interpretieren und kritisch/methodisch hinterfragen.

Die Studierenden können innerhalb einer Fachdiskussion zu statischen Auswertungen statisch fundierte Argumentationen aufbauen und Analysen auf methodischer Basis kritisch reflektieren.

Die Studierenden können selbstständig empirische Forschungsarbeiten erstellen, die richtige statistische Methode wählen, die deskriptive Statistik entsprechend aufbauen sowie die eigene Methodik und Vorgehensweise kritisch reflektieren.

## Content information

<b>Content</b>	<p>1. Einführung in die Datenauswertung:            1.1 Zielsetzung der Vorlesung            1.2 Grundlagen zur Vorgehensweise statistischer Auswertungen</p> <p>2. Grundlagen der Statistik und Einführung in SPSS            2.1 Skalierung von Daten            2.2 Aufbau des Programms SPSS            2.3 Aufbau einer Datenmatrix und Einlesen von Daten in SPSS            2.4 Variablen erstellen, Untergruppen auswählen, etc.            2.5 Deskriptive Statistiken mit SPSS</p> <p>3. Parametrische und Nichtparametrische Tests - Theoretische Grundlagen und Anwendung mit SPSS            3.1 Parametrische Tests (t-Test, F-Test)            3.2 Nicht-parametrische Tests (Mann-Whitney-Test, Chi<sup>2</sup>-Anpassungstest, Kolmgorov-Smirnov-Test)</p> <p>4. Korrelationsanalyse, Kreuztabellen und Varianzanalyse - Theoretische Grundlagen und Anwendung mit SPSS            4.1 Korrelationsanalyse            4.2 Kreuztabellen            4.3 Varianzanalyse</p> <p>5. Regressionsanalyse - Theoretische Grundlagen und Anwendung mit SPSS            5.1 Interpretation der Koeffizienten            5.2 Bestimmtheitsmaß            5.3 Statistische Tests            5.4 Verwendung von Dummy Variablen            5.5 Kurvenanpassungen</p> <p>6. Begleitung bei der eigenen empirischen Datenauswertung im EDV-Raum</p>
<b>Literature</b>	<p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R. (2005): Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. [in unser Bibliothek unter DAa 39/1+8]</p> <p>Bleymüller, J. Gehlert, Gülicher (2008), Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. 15. überarbeitete Auflage, 246 S., Kartoniert, Verlag Vahlen (ISBN 978-3-8006-3529-0). [in unser Bibliothek unter DAa 39/1+8]</p> <p>Brosius, Felix (2013): SPSS 21. mitp-Verlag, Heidelberg-München-Hamburg.</p>

## Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	4

## Examinations

<b>IL 07 - Technischer Test</b>	Method of Examination: Technischer Test Duration: 60 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: AgriFoodTech Startups und Entrepreneurship

### General information

<b>Course Name</b>	AgriFoodTech Startups und Entrepreneurship AgriFoodTec Startup and entrepreneurship
<b>Course code</b>	LV 34
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Thiele, Holger (holger.thiele@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

Die Studierenden erlernen die Grundlagen zum Entrepreneurship im Agri-Food-Tech-Bereich. Sie kennen die Entwicklungsphasen von Unternehmensgründungen und Startups sowie Abgrenzungen von AgriTech, FoodTech-Startups. Sie kennen die Bestimmungsgründe erfolgreicher und weniger erfolgreicher Unternehmensgründungen. Sie kennen verschiedene Methodiken zur Entwicklung und Optimierung von Geschäftsmodellen im AgriFoodTech-Bereich v.a. in Bezug auf die Digitalisierung.

Sie können einschätzen, wie eine Startup-/Unternehmensgründung in der Agrar- und Ernährungsbranche zu planen und erfolgreich umzusetzen ist. Sie sind in der Lage, Geschäftsideen und Geschäftsmodelle zu bewerten.

### Content information

<b>Content</b>	1) Definition und Abgrenzungen von Startups und Unternehmensgründungen 2) Entwicklungsphasen von Startups 3) Definition und Abgrenzungen Agri-Food- und Agri-Food-Tech-Startups 4) Grundlagen zur Erstellung einer Businessplans 5) Vorstellung und Präsentationen ausgewählter Startups 6) Abschlussdiskussion zu den vorgestellten Startups
<b>Literature</b>	Huchtemann, J.-P., Theuvsen, L. (2018): Agricultural Entrepreneurship: Status quo von Star-tups im deutschen Agribusiness. Berichte über Landwirtschaft – Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Band 96, Ausgabe 2. Kollmann, T., Hensellek, S., Jung, B., Kleine-Stegemann, L. (2019): Deutscher Startup Moni-tor 2019. <a href="https://deutscherstartupmonitor.de/fileadmin/dsm/dsm-19/files/Deutscher_Start-Monitor_2019.pdf">https://deutscherstartupmonitor.de/fileadmin/dsm/dsm-19/files/Deutscher_Start-Monitor_2019.pdf</a> , 22.04.2020. MWVATT (2020): Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein (2020): ERFOLGREICHE START-UPS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN. <a href="https://der-echte-norden.info/fuer-gruender/erfolgreiche-start-ups-in-schleswig-holstein.html">https://der-echte-norden.info/fuer-gruender/erfolgreiche-start-ups-in-schleswig-holstein.html</a> , 22.02.2020. Up to eleven (2020): Startup Life is a Rollercoaster: Der Startup-Lebenszyklus. <a href="https://ut11.net/de/blog/startup-phasen/">https://ut11.net/de/blog/startup-phasen/</a> , 22.04.2020.

### Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>LV 34 - Projektbezogene Arbeiten</b>	Method of Examination: Projektbezogene Arbeiten Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: No Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Zoonosen

---

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Zoonosen Zoonotic diseases
<b>Course code</b>	LV 24
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Krüger, Stefan (stefan.krueger@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Irregular
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
	Die Studierenden lernen in besonders sensiblen Bereichen einer nachhaltigen Nutztierhaltung Grundlagen von bedeutsamen Zoonosen kennen. Die besonderen Herausforderungen, die an Tierhalter gestellt werden, die entsprechenden Tiergruppen zu managen und zugleich die Gesundheitsprophylaxe der betreuenden Personen aktiv zu gestalten, werden den Studierenden vermittelt und ihr Wissen in diesem Bereich verbreitert. Dazu werden die gängigen Haltungsbedingungen der landwirtschaftlichen Nutztiere und die damit verbundene Expositionsprophylaxe des Personals kritisch reflektiert. Die Studierenden werden somit für die Thematik der Zoonosen, wie sie auf landwirtschaftlichen Betrieben auftreten können, sensibilisiert. Sie erarbeiten eigenständig bestimmte Themenfelder und präsentieren die Ergebnisse in Form einer Vorlesung.
	Die Studierenden können zu einem gewählten Themenschwerpunkt recherchieren, Informationen sammeln, diese bewerten und interpretierend einordnen. Sie leiten fallbezogene Lösungen aus dem erworbenen Wissen ab und sind dazu in der Lage, diese auszuformulieren und in der Praxis umzusetzen. Sie können ihren Lernprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.
	Die Studierenden vertreten in Diskussionen argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachvertreter*innen sowie Laien und können innerhalb dieser Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen.
	Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischen Wissen auf der Grundlage der Wissensvermittlung in diesem Modul gekoppelt mit aktuellen praktischen Beispielen aus der Tierhaltung. Hierbei reflektieren sie die eigene professionelle Identität und können die eigenen beruflichen Entscheidungen angesichts relevanter gesellschaftlicher Erwartungen begründen, bewerten, vertreten und gegebenenfalls revidieren.

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	Es werden bedeutsame Zoonosen vorgestellt, die durch den Kontakt zwischen Mensch und Nutztieren bzw. Kleintieren übertragen werden können. Es wird sowohl auf die Übertragung, das gesamte Krankheitsbild als auch auf die Therapie und Prophylaxe der jeweiligen Erkrankung eingegangen.
<b>Literature</b>	Während des Moduls erstellte Skripte, Präsentationen und Handzettel zu den vorgestellten Themenbereichen.

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

<b>Examinations</b>	
<b>LV 24 - Mündliche Prüfung</b>	Method of Examination: Mündliche Prüfung Duration: 20 Minutes Weighting: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>LV 24 - Präsentation</b>	Method of Examination: Präsentation Duration: 30 Minutes Weighting: 60% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No
<b>Miscellaneous</b>	
<b>Miscellaneous</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein. Bestandene Prüfleistung des Moduls B 16 - Nutztierhaltung

## Course: Steuern II

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Steuern II Taxes II
<b>Course code</b>	LV 03
<b>Lecturer(s)</b>	Hack, Erwin (erwin.hack@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden kennen die wichtigsten steuerlichen Grundlagen und die steuerlichen Auswirkungen verschiedener Rechtsformen (Einzelunternehmen, Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften) bei landwirtschaftlichen Betrieben.	
Die Studierenden können die wichtigsten steuerlichen Grundlagen auf grundlegende Sachverhalte anwenden, aufgrund der vertiefenden Steuerlehre insbesondere im Bereich der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Schenkungssteuer.	
Sie können einzelne betriebliche Entscheidungen unter Einbeziehung der steuerlichen Auswirkungen kalkulieren	

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	Vertiefung der Grundlagen im Bereich der Einkommensteuer und Umsatzsteuer, steuerliche Abgrenzung Landwirtschaft/Gewerbe, vorbereitende Maßnahmen der Hofnachfolge, Formen der zwischenbetrieblichen Zusammenarbeit, Erbschafts- und Schenkungssteuer dargestellt an Beispielen, Grundsätze der Gesetzesänderungen im Steuerrecht, aktuelle Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes mit Auswirkungen auf die Landwirtschaft, Besteuerung von Gesellschaften in der Landwirtschaft
<b>Literature</b>	NWB Textausgabe, Verlag NWB, Herne/Berlin

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>LV 03 - Mündliche Prüfung</b>	Method of Examination: Mündliche Prüfung Duration: 20 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

<b>Miscellaneous</b>	
<b>Miscellaneous</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein.

## Course: Angewandte Öffentlichkeitsarbeit im Agrarbereich

---

General information	
<b>Course Name</b>	Angewandte Öffentlichkeitsarbeit im Agrarbereich Applied Public Relations in Agriculture
<b>Course code</b>	IL 09
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Urban, Kathrin (kathrin.urban@haw-kiel.de) Prof. Dr. Stephan, Helge (helge.stephan@haw-kiel.de) Prof. Dr. Reckleben, Yves (yves.reckleben@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden vermitteln die neusten Entwicklungen im Bereich des Agribusiness der Öffentlichkeit.	

Content information	
<b>Content</b>	Die Studierenden konzipieren einen Messauftritt (Agritechnika/Norla) und managen eine Öffentlichkeitskampagne auf der entsprechenden Veranstaltung. Sie repräsentieren den Fachbereich Agrarwirtschaft und kommunizieren die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Agribusiness.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Projekt	2

Examinations	
<b>IL 09 - Portfolioprüfung</b>	Method of Examination: Portfolioprüfung Weighting: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: No
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

Miscellaneous	
<b>Miscellaneous</b>	Teilnahmebegrenzt auf 12 Personen

## Course: Grundlagen der Forstwirtschaft

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Grundlagen der Forstwirtschaft Basics of Forestry
<b>Course code</b>	IL 08
<b>Lecturer(s)</b>	Dr. Bub, Gerrit Friedrich (gerrit.f.bub@fh-kiel.de) Jacobs, Hans (hans.jacobs@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Viele landwirtschaftliche Betriebe haben in unterschiedlichem Umfang Waldflächen, die zu pflegen und zu bewirtschaften sind. Hierbei gilt es sowohl fachliche wie rechtliche und organisatorische Parameter zu berücksichtigen, die in ihren Grundzügen vermittelt werden. Die Studierenden kennen: Ziele der Forstwirtschaft, Waldgesellschaften sowie die wichtigsten biotischen und abiotischen Umweltfaktoren der heimischen Wälder; die Dynamik der Waldbewirtschaftung und deren forstliche Steuerungsmöglichkeiten; Leistungen und Nutzungsmöglichkeiten des Waldes; die forst- und naturschutzrechtlichen Grundlagen und deren Umsetzung; die Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft in Schleswig-Holstein; können forstliches Handeln betriebswirtschaftlich einordnen.	
Die Studierenden können - forst- und naturschutzrechtliche Grundlagen umsetzen - forstrechtliches Handeln betriebswirtschaftlich einordnen	

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	Der Wald in Schleswig-Holstein und seine Bewirtschaftung Holznutzung und Betriebswirtschaft Forstschutz, Jagd und Naturschutz im Wald Forstrecht Planung und Bewertung im Forstbetrieb Forstliche Organisation, Strukturdaten der Forst- und Holzwirtschaft
<b>Literature</b>	Setzer, Spinner: Waldbesitzerhandbuch; ISBN 978-3-7888-1034-4, 2007

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Praktisches Fütterungscontrolling

General information	
<b>Course Name</b>	Praktisches Fütterungscontrolling practical feeding controlling
<b>Course code</b>	LV 13
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Mahlkow-Nerge, Katrin (katrin.mahlkow-nerge@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome	
<p><i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i></p> <p>Ausgehend von den Grundsätzen der Ernährung, Fütterung und Haltung von Rindern werden die Studierenden befähigt, anhand wesentlicher Leistungsmerkmale und am Tier erhobener Parameter eventuelle Fehler im Haltungs- und Fütterungsmanagement als Ursachen für Gesundheitsstörungen und Leistungsdepressionen beim Rind zu erklären und zu beurteilen sowie Problemsituationen zu lösen. Dazu gehören Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ernährungsphysiologische Aspekte und</li> <li>- die Nutzung von am Tier messbaren Parametern.</li> </ul> <p>Die Studierenden werden in der Lage sein, selbst wesentliche Merkmale am Tier zu beurteilen, zu interpretieren und daraus praktische Schlussfolgerungen bzgl. des Fütterungs- und Gesundheitszustandes abzuleiten.</p>	

Content information	
<b>Content</b>	Neben der Interpretation von Milchkontrolldaten werden unter praktischen Bedingungen (in Milchkuhherden) die bedeutsamsten am Tier messbaren bzw. zu beurteilenden Parameter erlernt und auf die jeweilige Situation angewandt:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperkondition mittels Body Condition Score</li> <li>- Lahmheitsscore</li> <li>- Zitzenkondition</li> <li>- Wiederkauaktivität</li> <li>- Pansenfüllung</li> <li>- Kotkonsistenz und Beurteilung der unverdauten Futterreste</li> </ul> <p>Dabei wird auch der richtige Umgang mit Rindern gelernt (z.B. das Treiben).</p>
<b>Literature</b>	<p>Hulsen, J. (2008): Kuh-Signale; Landwirtschaftsverlag Münster; Auflage: 3.Auflage</p> <p>Vorlesungsskript Katrin Mahlkow-Nerge</p> <p>Mahlkow-Nerge, K. (2017): Typisch Rind, Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH</p> <p>Mahlkow-Nerge, K., Tischer, M. (2008): Ketose, Azidose &amp; Co., Stoffwechsel und Tiergesundheit, AgroConcept Bonn</p> <p>Mahlkow-Nerge, K., Tischer, M., Zieger, P. (2010): Modernes Fruchtbarkeitsmanagement beim Rind, 2. Auflage, AgroConcept Bonn</p> <p>Mahlkow-Nerge, K., Tischer, M., Tschischkale, R. (2007): Mastitis Sprechstunde, AgroConcept Bonn</p>

**Teaching format of this course**

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

**Examinations**

<b>LV 13 - Mündliche Prüfung</b>	Method of Examination: Mündliche Prüfung Duration: 20 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

**Miscellaneous**

<b>Miscellaneous</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein. Teilnahmebeschränkung (20), Teilnahme nach Anmeldung
----------------------	--

## Course: Technik in der Pflanzenproduktion

### General information

<b>Course Name</b>	Technik in der Pflanzenproduktion Agricultural Technology in plant production
<b>Course code</b>	LV 05
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Reckleben, Yves (yves.reckleben@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

Die Studierenden werden in Anforderungen verschiedener typischer Fruchtarten eingewiesen und lernen technische Lösungsmöglichkeiten kennen. Als Schwerpunkt steht die spezifische Anforderung der einzelnen Kultur an die Etablierung, Bestandsführung, Ernte und Lagerung.

Die Studierenden kennen:

- verschiedene Kulturen und deren Anforderungen an die Technik;
- technische Lösungen der Bewirtschaftung (Bodenbearbeitung, Aussaat, Düngung, Pflanzenschutz, Ernte und Lagerung);
- den technischen Anspruch von Sonder- und Intensivkulturen.

### Content information

<b>Content</b>	Bewirtschaftungsintensität, Maßnahmen, verschiedene Anforderungen einzelner Kulturen (Getreide, Hackfrüchte, Futterpflanzen, Gewürze, NaWaRo, Anspruch an Qualität und Lagerung).
<b>Literature</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- N. Lütke Entrup, J. Oehmichen : Lehrbuch des Pflanzenbaues: Band 1: Grundlagen Taschenbuch – 2006</li> <li>- N. Lütke Entrup, B. C. Schäfer : Lehrbuch des Pflanzenbaues Band 2: Kulturpflanzen Taschenbuch – 2011</li> </ul>

### Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

### Examinations

<b>LV 05 - Mündliche Prüfung</b>	Method of Examination: Mündliche Prüfung Duration: 20 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

### Miscellaneous

<b>Miscellaneous</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein.
----------------------	--

## Course: Spanisch I

---

General information	
<b>Course Name</b>	Spanisch I Spanish I
<b>Course code</b>	IL 05
<b>Lecturer(s)</b>	Lopez Prieto, Glen (glen.lopez@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Spanisch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

Der Lernende Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen.  
 Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

Fachkompetenz:

Vermittlung von Grundlagen der spanischen Grammatik und Vokabeln (Niveau A1)

Methodenkompetenz:

Portfolio, Gruppenarbeit, kurze mündliche Präsentationen, Schriftliche Prüfung

Sozialkompetenz:

Gruppenarbeit

Selbstkompetenz:

Gruppenarbeit, kurze mündliche Präsentationen, Schriftliche Arbeiten (Übungen, Hausaufgaben, etc.)

Interkulturelle Kompetenz

Erste Einblicke in die Landeskunde Spaniens und Lateinamerikas:

- Geografie / Bräuche / Volkskunde
- einzelne Städte / Reiseziele
- Musik / Volkslieder / Tanz
- Malerei / Architektur
- Alltagsleben

## Content information

<b>Content</b>	<p>Sprechabsichten in der Fremdsprache:      Personen und Sachen benennen, Sachen zuordnen, Herkunft benennen, zum Geburtstag gratulieren, ein Geschenk überreichen, sich bedanken, begrüßen, sich vorstellen, Fragen zur Person, Personen beschreiben, Auskunft geben, bestätigen oder verneinen, Uhrzeit angeben, Datum angeben, Ortsangaben machen, Gefallen/Missfallen ausdrücken, eine E-Mail schicken. Nach Weg/Straße/Adresse fragen, Auskunft geben, jdn. willkommen heißen, etwas zu Essen/zu Trinken anbieten, etwas annehmen/ablehnen, telefonieren, Tätigkeiten benennen, etwas zeigen und erklären, nach der Meinung fragen, Verwunderung ausdrücken. Sagen, dass man etwas nicht versteht. Ärger ausdrücken, Vergleiche anstellen, über das Wetter reden, über Schule reden, über gerade Geschehenes sprechen, vergleichen und etwas nachdrücklich verneinen.</p> <p>Grammatische Strukturen:      Der Artikel(bestimmt/unbestimmt); Plural der Substantive und Adjektive; das Verb ser und die Subjekt Pronomen; die Verneinung (1); die Regeln der Akzentsetzung(1); das Demonstrativpronomen; die Grundzahlen(0-20); die Veränderlichkeit der Adjektive; die Verben aus -ar, llamarse; die Verneinung(2); die Possessivbegleiter; muy und mucho; die Regeln der Akzentsetzung (2); durante und mientras; die Uhrzeit; das Verb estar; der Gebrauch von ser und estar; Grundzahlen (21-99); die Präpositionen a und de; das Verb ir/(en) ir+Infinitiv; das Verb tener, tener que; Verben auf -er und -ir comer, vivir; Verben: saber, ver, hacer, poner, coger, oír; toda la tarde-todos los sábados; medio/a u otro/a; estar + gerundio; Grundzahlen ab 100; reflexive Verben ir undirse; personal Pronomen als direktes Objekt; die Stellung des Pronomens; das Verb decir, está – están vs. Hay; die Präpositionen por und para; Klassenverben e&gt;ie; die unmittelbare Vergangenheit; die doppelte Verneinung (nada, nadie, nunca); das Personalpronomen als indirektes Objekt; Klassenverben o&gt;ue; der Vergleich (más/menos/mejor/peor....que/tan-tanto.....como)</p>
<b>Literature</b>	Puente nuevo 1; Diesterweg Verlag (Lektionen 1- 6) Universo Ele A1; Hueber Verlag (Lektionen 1- 7) Diverse Kopien Interactive Übungen im Internet

## Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Sprachkurs	4

<b>Examinations</b>	
<b>IL 05 - Mündliche Prüfung</b>	Method of Examination: Mündliche Prüfung Duration: 20 Minutes Weighting: 20% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: No Graded: Yes
<b>IL 05 - Klausur</b>	Method of Examination: Klausur Duration: 120 Minutes Weighting: 80% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: No Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Tiergesundheitsmanagement

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Tiergesundheitsmanagement Animal Health Management
<b>Course code</b>	LV 04
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Krüger, Stefan (stefan.krueger@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
	Die Studierenden lernen in besonders sensiblen Bereichen der Nutztierhaltung Grundlagen einer effizienten und zugleich nachhaltigen Betriebsführung kennen. Die besonderen Herausforderungen, die an Tierhalter gestellt werden, die entsprechenden Tiergruppen zu managen und den Einzeltieren dabei zugleich ihre Eigendynamik zu erhalten, werden den Studierenden vermittelt und ihr Wissen in diesem Bereich verbreitert. Dazu werden die gängigen Haltungsbedingungen kritisch reflektiert. Im Ergebnis erwerben die Studierenden umfassende Kenntnisse moderner Herdenführung für die Teilbereiche Jungtieraufzucht, Reproduktion und Milchproduktion.
	Die Studierenden können zu einem gewählten Themenschwerpunkt recherchieren, Informationen sammeln, diese bewerten und interpretierend einordnen. Sie leiten fallbezogene Lösungen aus dem erworbenen Wissen ab und sind dazu in der Lage, diese auszuformulieren und in der Praxis umzusetzen.
	Die Studierenden vertreten in Diskussionen argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachvertreter*innen sowie Laien und können innerhalb dieser Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen.
	Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischen Wissen auf der Grundlage der Wissensvermittlung in diesem Modul gekoppelt mit aktuellen praktischen Beispielen aus der Nutztierhaltung. Hierbei reflektieren sie die eigene professionelle Identität und können die eigenen beruflichen Entscheidungen angesichts relevanter gesellschaftlicher Erwartungen begründen, bewerten, vertreten und gegebenenfalls revidieren.

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	Ziel soll die Optimierung der Nutzungsdauer sein, um vorzeitige durch Haltungs- und Fütterungseinflüsse bedingte Abgänge zu vermeiden. Hierzu werden folgende Bereiche angesprochen: Weidemanagement der Jungtiere; Geburtsmanagement, Puerperium und Krankheiten im Puerperium, Reproduktionsmanagement der Kühe und Sauen; Haltungsformen und ethologische Standards bei landwirtschaftlichen Nutztieren; Managementprogramme für Jungtieraufzucht,; Impfungen und Impfprogramme; Reduzierung des Medikamenteneinsatzes durch Optimierung der Haltungsbedingungen; Digitalisierungsstrategien in der Nutztierhaltung
<b>Literature</b>	Vorlesungsskript

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

<b>Examinations</b>	
<b>LV 04 - Mündliche Prüfung</b>	Method of Examination: Mündliche Prüfung Duration: 20 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

<b>Miscellaneous</b>	
<b>Miscellaneous</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein. Bestandene Prüfleistung des Moduls B 16 - Nutztierhaltung

## Course: Unternehmensplanung

---

### General information

<b>Course Name</b>	Unternehmensplanung Corporate planning
<b>Course code</b>	LV 08
<b>Lecturer(s)</b>	Bräutigam, Holger (holger.braeutigam@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

- Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der Programmplanung I und II sowie der linearen Optimierung.
- Die Studierenden können Fragestellungen aus der Praxis in ein Rechenmodell umsetzen, um Dieses z.B. nach ökonomischen oder organisatorischen Gesichtspunkten zu optimieren.

### Content information

<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht über verschiedene praktische Planungsmethoden</li> <li>- Theoretische Grundlagen der Programmplanung I und II sowie der linearen Optimierung</li> <li>- Umsetzung von Fragestellungen aus der Praxis in ein Rechenmodell</li> <li>- Optimierung unter ökonomischen oder organisatorischen Gesichtspunkten</li> </ul> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung des Gesamtbetriebes</li> <li>- Optimierung von Düngung oder Fütterung</li> <li>- Optimierung von Mischungen</li> <li>- Auswahl und Umfang von Produktionsverfahren</li> <li>- Minimierung von Transportkosten oder Restmengen</li> <li>- etc.</li> </ul>
<b>Literature</b>	Script

### Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

### Examinations

<b>LV 08 - Mündliche Prüfung</b>	Method of Examination: Mündliche Prüfung Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

**Miscellaneous**

<b>Miscellaneous</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein. Teilnahmebeschränkung (15), Teilnahme nach Anmeldung
----------------------	--

## Course: Spanisch II

---

### General information

<b>Course Name</b>	Spanisch II Spanish II
<b>Course code</b>	IL 06
<b>Lecturer(s)</b>	Lopez Prieto, Glen (glen.lopez@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Irregular
<b>Language</b>	Spanisch

### Qualification outcome

*Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.*

Spanisch für Fortgeschrittene

### Content information

<b>Content</b>	Spanisch für Fortgeschrittene
----------------	-------------------------------

### Teaching format of this course

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Sprachkurs	4

### Examinations

<b>IL 06 - Mündliche Prüfung</b>	Method of Examination: Mündliche Prüfung Duration: 20 Minutes Weighting: 20% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: No Graded: Yes
<b>IL 06 - Klausur</b>	Method of Examination: Klausur Duration: 120 Minutes Weighting: 80% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: No Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

### Miscellaneous

<b>Miscellaneous</b>	Bestandene Prüfleistung der Lehrveranstaltung IL 05 - Spanisch I Die Veranstaltung findet nur bei Bedarf - mindestens 8 Teilnehmer - statt.
----------------------	--

## Course: Agrarrecht II

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Agrarrecht II Agricultural law II
<b>Course code</b>	LV 01
<b>Lecturer(s)</b>	Gersteuer, Stephan (stephan.gersteuer@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
Die Studierenden erhalten <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine vertiefende Einführung in die Systematik des Rechts und die Methodik der Rechtsanwendung;</li> <li>- einen Einblick in typische juristische Fragestellungen, wie sie sich für Landwirte als Betriebsleiter in Unternehmen und bei Behörden ergeben;</li> <li>- das Bewusstsein für rechtliche Risiken in diesen Tätigkeitsbereichen, sowie Absicherungsnotwendigkeiten und Absicherungsmöglichkeiten;</li> </ul>	
Die Studierenden haben die Fähigkeit einfache juristische Problemstellungen dem richtigen Rechtsbereich zuzuordnen, die Rechtsgrundlage aufzufinden und durch die Anwendung einer Lösung zuzuführen oder gezielt weitere Hilfe in Anspruch zu nehmen.	

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	Einführung in das Rechtssystem Kreditsicherungsrecht: (Grund-)Pfandrechte, Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung etc. Wertsicherungs- und Anpassungsklauseln Vorkaufsrechte, Öffentliches Baurecht
<b>Literature</b>	Bürgerliches Gesetzbuch (weitere benötigte Rechtstexte werden zur Verfügung gestellt)

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>LV 01 - Mündliche Prüfung</b>	Method of Examination: Mündliche Prüfung Duration: 20 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

<b>Miscellaneous</b>	
<b>Miscellaneous</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein.

## Course: Fachenglisch I

<b>General information</b>	
<b>Course Name</b>	Fachenglisch I Agricultural English I
<b>Course code</b>	IL 03
<b>Lecturer(s)</b>	Wilson, Kirk (kirk.wilson@haw-kiel.de) Dr. Bubbers, Fiona (fiona.bubbers@haw-kiel.de) Willson, Elena (elena.willson@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Englisch

<b>Qualification outcome</b>	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i> <p>Aims are to:</p> <p>Improve skills in speaking through constant and intensive practice of open discussions and presentations;</p> <p>Improve vocabulary specific to Agricultural English;</p> <p>Improve vocabulary and phrases relevant to presentations, both on an academic and professional-based style;</p> <p>Increase awareness and understanding of English Agriculture literature, including journals and academic articles, and marketing brochures and websites;</p> <p>Improve knowledge and use of general Business English terminology, with a focus on agricultural needs;</p> <p>Increase knowledge of differences between the world farming methods, focusing upon terminology and differences in the use of the English language within non native english speaking countries</p>	

<b>Content information</b>	
<b>Content</b>	Lexicon-style language mind-maps relevant to various areas of agriculture: Themes including Dairy Crops and the related processes (various) Animal husbandry (various) The language of presenting Academic presentation and report language and formats Professional-based presentation language and formats
<b>Literature</b>	FCE English B2 English grammar in use Cambridge University Press Studentenbuch / Lehrbuch

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Sprachkurs	2

<b>Examinations</b>	
<b>IL 03 - Präsentation</b>	Method of Examination: Präsentation Duration: 15 Minutes Weighting: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes

<b>IL 03 - Klausur</b>	Method of Examination: Klausur Weighting: 50% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes Remark: Klausur
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

<b>Miscellaneous</b>	
<b>Miscellaneous</b>	Die veranstaltungsspezifische Prüfungsform beinhaltet die schriftliche Erstellung eines Essays Voraussetzung: English knowledge to a minimum standard of B2 level Teilnahmebeschränkung (12 - 16), Teilnahme nach Anmeldung

## Course: Spezieller Pflanzenbau - Grundlagen und Anwendungen

General information	
<b>Course Name</b>	Spezieller Pflanzenbau - Grundlagen und Anwendungen Special Crop Production - Basics and Application
<b>Course code</b>	LV 29
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Stephan, Helge (helge.stephan@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
<p>Im August 2021 wurde vom BMEL die "Ackerbaustrategie 2035" veröffentlicht. Darin sind eine Vielzahl zukünftiger Anforderungen an den Ackerbau skizziert. Anhand des Diskussionspapieres sollen verschiedene mögliche zukünftige Aspekte im Ackerbau diskutiert und mit Hilfe von wissenschaftlichen Studien eingeordnet werden. Dabei erarbeiten die Studierenden durch intensive Mitarbeit die maßgeblichen kausalen Zusammenhänge von Umweltfaktoren auf das Wachstum von Pflanzenbeständen im Ackerbau.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die maßgeblichen kausalen Zusammenhänge von Wasser und Strahlung auf das Wachstum von Pflanzenbeständen im Ackerbau.</li> <li>- kennen Funktion und Nutzen pflanzenbaulicher Modelle, um die Entwicklung von Pflanzenbeständen abzubilden und darauf zu reagieren</li> <li>- kennen mögliche klimatische Veränderungen und ihrer Bedeutung für die Pflanzenproduktion</li> <li>- kennen die Grundlegenden Zusammenhänge zwischen pflanzlicher Produktion und Biodiversität</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Anpassungen an bestehenden pflanzenbaulichen Produktionssystemen vornehmen, um diese zukunftsfähig zu gestalten</li> <li>- können prognostizierte klimatische Veränderungen durch den Klimawandel und ihre Auswirkungen auf den Ackerbau einordnen</li> </ul> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage Managemententscheidungen im Ackerbau entsprechend der Zusammenhänge zwischen Wachstumsfaktoren und Pflanzenwachstum zu treffen bzw. zu hinterfragen.</li> <li>- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen.</li> </ul>	

Content information	
<b>Content</b>	Mögliche zukünftige Anforderungen an den Ackerbau aufgrund des Diskussionspapieres "Ackerbaustrategie 2035". Dies beinhaltet die folgenden Themenfelder, die anhand von wissenschaftlichen Studien eingeordnet werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wachstumsfaktoren und pflanzliche Produktion (Temperatur, Wasser und Strahlung)</li> <li>- Auwirkungend zukünftiger Anforderungen auf pflanzenbauliche Produktionssysteme wie z.B. Vielfältige Fruchtfolgen, Biodiversität, Pflanzenzüchtung, Düngung, Klimawandel</li> </ul>
<b>Literature</b>	Lehrbücher zum Pflanzenbau, aktuelle Zeitschriften

**Teaching format of this course**

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

**Examinations**

<b>LV 29 - Mündliche Prüfung</b>	Method of Examination: Mündliche Prüfung Duration: 20 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

**Miscellaneous**

<b>Miscellaneous</b>	Das angebotene Modul ist eine Erweiterung der Inhalte des Moduls B19 "Pflanzenbau". Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. und 2. Semesters bestanden sein und mindestens weitere 30 Leistungspunkt aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein.
----------------------	--